



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Thomas Kreuzer, Alexander König, Josef Zellmeier, Sandro Kirchner, Dr. Gerhard Hopp, Martin Bachhuber, Barbara Becker, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Michael Hofmann, Harald Kühn, Dr. Beate Merk, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzing, Ulrike Scharf, Klaus Stöttner, Steffen Vogel, Ernst Weidenbusch, Georg Winter** CSU,

**Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Haushaltsplan 2021;**

**hier: Förderung des Projekts „Kino at home“ zur Sicherung kleiner und mittlerer Filmtheater  
(Kap. 16 05 Tit. 683 06)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 16 05 Tit. 683 06 wird der Ansatz für das Jahr 2021 um 1.000,0 Tsd. Euro von 0 Euro (Leertitel) auf 1.000,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Kleinere und mittlere Kinos sollen in die Lage versetzt werden, am Streamingmarkt teilzuhaben und ihr Zuschauerpotenzial auch von zu Hause auszuschöpfen. Dafür sind geeignete Streamingdienste eine Möglichkeit. Gerade in Vorsorge für künftige Beschränkungen bei Kinobesuchen könnten diese den mittelständischen Kinos das Überleben erleichtern. Dazu können entsprechende Lösungen gefördert werden, die allen Kinos in Bayern ohne Einschränkung offenstehen. Sollte diese Lösung deutschlandweit verfügbar gemacht werden, ist auf eine angemessene Beteiligung anderer Länder oder des Bundes zu achten.